

**Hohenfelder  
und  
Uhlenhorster**



**Dezember/  
Januar**  
50. Jahrgang  
Nr. 6/99

# *Rundschau*



**Frohe Weihnachten**



## 25 Jahre „Paulette“ am Mundsburger Damm

(jo) - Immer wieder fragte sich Frau Hella Pahl: „Schaffe ich es, mich mit über 50 Jahren noch selbständig zu machen?“.

Sie hat es geschafft und damit die Erfolgsstory von „Paulette“ geschrieben, dem kleinen feinen Fachgeschäft für exklusive Damenmode auf der Uhlenhorst.

Viele Jahre war Frau Hella Pahl als Abteilungsleiterin in einem der renommiertesten Hamburger Modegeschäfte tätig. Trotzdem wurde sie immer unzufriedener, weil ihre innovativen Ideen nicht angenommen werden. „Wenn ich mich selbständig mache, ließen sich diese Träume erfüllen“, sagte sie sich.

Als Frau Hella Pahl erfuhr, daß das kleine Wäschefachgeschäft; „Stenzel“ am Mundsburger Damm altersbedingt zu verkaufen war, kündigte sie bei ihrem alten Arbeitgeber und übernahm den Betrieb. In nur wenigen Tagen wurden die Räume mit Hilfe von Freunden und Verwandten renoviert und ihren Vorstellungen von einem Modegeschäft angepaßt. Ab November 1974 konnten die Kundinnen kommen. Und sie kamen! Viele alte hielten die Treue,

neue Käuferinnen aus Uhlenhorst und Umgebung entdeckten ebenfalls das neue Modegeschäft und so konnte sie schon bald daran denken Personal einzustellen.

Unterstützung fand sie auch in ihrer Tochter Ingrid, die nach Feierabend hereinschaute und half, Ware auszupacken und auszuzeichnen. Mit der Zeit wuchs dabei die Freude im Umgang mit edlen und schönen Materialien. Ab November 1976 fing sie ganz im Geschäft an.



(v.l.n.r.): Margriet Kröger, Margarete Bartmann, Monika Tiburski, Hella Pahl, Ingrid Pahl-Thiede.

Am 15.2.1980 konnten die neuen, größeren Räume am Mundsburger Damm 57 eröffnet werden. Hier legte man dann auch bald den Schwerpunkt auf ein ausgesuchtes Angebot an exklusiver internationaler Tages- und Abendmode. Dieses Konzept erwies sich als richtig.

Vor fünf Jahren entschloß sich Frau Hella Pahl, „Paulette“ auf Tochter Ingrid zu übertragen und in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. „Paulette“ war längst eine Institution am Mundsburger Damm geworden und weit über die Uhlenhorster Grenzen hinaus bekannt.



**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr.: 8.00 - 20.00 Uhr Sa.: 8.00 - 16.00 Uhr

**SPAR - SUPERMARKT  
AM ROTHENBAUM**  
Hallerstraße 78  
Tel.: 410 86 52

**SPAR - SUPERMARKT  
IN PÖSELDORF**  
Brodersweg 3  
Tel.: 44 56 60

**SPAR - SUPERMARKT  
AM HOFWEG**  
Hofweg 81

*Unser Lieferservice* Wir bringen Ihnen  
Einkauf im Raum Harvestehude + Uhlenhorst



**Hohenfelder Bürgerverein**  
von 1883 r.V.  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

Geschäftsstelle:	Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg,	Tel. 227 48 991
1. Vorsitzender:	Horst Pfeil, Ifflandstraße 22, 22087 Hamburg,	Tel. 22 44 12
2. Vorsitzender:	Hans Kaufmann, Swartenhorst 44, 22175 Hamburg,	Tel. 643 58 61

### IMPRESSUM

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst  
Geschäftsstelle: Mundsburger Damm 4,  
22087 Hamburg, Tel. + Fax: 227 48 991

Redaktion: Horst Pfeil (verantw.),  
Walter Moth, Jürgen Oest,  
Alf Völckers, (Fotos),  
Peter Mette (Anzeigen)

Verlag, Satz und Anzeigengestaltung: EDV-Beratung Jürgen Oest,  
Karlshöhe 3, 22175 Hamburg,  
Tel.: 040 - 64 91 70 44, Fax: 040 - 64 91 70 45

Druck und Herstellung: LD-Medien und Druckgesellschaft mbH  
Finkenau 8G, 22081 Hamburg  
Tel.: 040 - 22 72 21-0

Auflage: 2000

### **Liebe Leserin, lieber Leser,**

ein neuer Jahreswechsel steht bevor, ein Wechsel in das nächste Jahrtausend. Sicherlich für viele Menschen ein Fest der überschwenglichen Lebensfreude und für die anderen? Menschen, die nach unseren Maßstäben nicht am Wohlstand der Industriegesellschaft teilhaben können und auch nie teilhaben werden, werden diesen Tag wie jeden anderen erleben. Wie teuer erkaufen, wir Menschen, uns in unserer Wohlstandsgesellschaft diesen Tag, wäre das nicht einmal nachdenkenswert? Zumal doch ein jeder mit guten Vorsätzen das neue Jahr beginnt. Wohlstand bedeutet viel, aber nicht alles, auf der Strecke bleibt oft ein gutes Wort für den anderen. Eile und Hast beherrschen unseren Alltag, unser Tun ist Eigennutz. Zum Teil hat sich in unserem Land eine Intoleranz breitgemacht, die ihresgleichen sucht. Einspruch ist für einige Menschen in unserem Land ausgeschlossen. Viele Dinge im täglichen Leben sind für diesen Personenkreis nicht nur zustimmungsfähig, sie sind sogar zustimmungspflichtig. Anstatt sich mit sachlicher Kritik auseinanderzusetzen, wird diese als störend empfunden. Die eigene Meinung hat auch der Andersdenkende zu vertreten, sonst passt er nicht in das eigene Weltbild. Zivilcourage, Toleranz und Achtung vor dem Menschen und dessen Hab und Gut sind Tugenden, die unserer Gesellschaft wieder gut bekommen würde. Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit, frohe Weihnachten und für das Jahr 2000 alles Gute.

Ihr Horst Pfeil

### **Aus dem Inhalt:**

Aus dem Vereinsleben  
Termine, Geburtstage,  
Neue Mitglieder  
Applied Kinesiology  
Gespräche am Stammtisch  
im Oktober  
Unsere Fotoausstellung  
Aus der Geschäftswelt  
Aus dem Ortsausschuß  
Recht im Alltag  
Von gestandenen Männern,..  
Wer tagsüber aufpaßt, ...  
Graffiti: manchmal Kunst, ...  
Guten Appetit  
Unsere Kirchen  
Theater, Veranstaltungen

### **Unsere Inserenten:**

John Ebel, Installation  
AlsterRadio  
Ertel, Bestattungsinstitut  
Secon Sicherheitsdienste  
Clasen Bestattungsinstitut  
Sparmärkte Hofweg,...  
Bäckerei Pritsch  
Speisewirtschaft Opitz  
Porzellan Store Bode  
HEW  
H. Schütze, Baugeschäft  
meister Watzka  
Baumann Bürotechnik  
Kraft Immobilien  
Dyck, Lotto,Toto,...  
Markus Dreher, Sanitärtechnik  
Alf Völckers, Fotograf  
Cruse, Kosmetik & Fußpflege  
Feinwäscherei Lange  
Alfred Kirchmann, Mode  
Elektro Frommholz  
diterra  
Kfz - Rübcke  
Frisör Rolf Peters  
Rechtsanwalt Kl.-D. Quack  
pflegen & wohnen

**Unser nächster Stammtisch im  
CROWNE PLAZA  
findet am Montag, dem  
10. Januar 2000 um 20.00 Uhr statt.**

### **Wir gratulieren zum Geburtstag**

Wer kann von sich behaupten mit original Elbwasser getauft zu sein, sicherlich nur ganz wenige in unser Stadt Hamburg. Wir haben ein Mitglied unter uns, welches nicht nur eine echte geborene Hamburgerin ist, sondern auch mit Elbwasser getauft wurde.

**Herzlichen Glückwunsch zum 80'ten Geburtstag, wir wünschen Ihnen, liebe Anne-Marie Thede-Ottowell alles Gute und viel Gesundheit.** Nur wer mit diesem Wasser getauft ist, kann soviel Schönes über seine Heimatstadt schreiben. Mit Ihrem Buch - **Vom Alsterhafen zur Welthafenstadt** - fing alles einmal an. In der Zwischenzeit wurden es **7 Bücher** und mit Ihren Beiträgen in unserer Rundschau tragen Sie mit dazu, daß unser Hamburg nicht zu kurz kommt. Wer kennt denn noch den Beruf des - **Talymanns** -? Wir wünschen uns von Ihnen noch viele Beiträge.

Ihr Horst Pfeil

*Alf Völckers*  
— FOTOGRAF —

Anspruchsvolle  
Portraitfotografie

Lessingstraße 7 • 22087 Hamburg-Hohenfelde  
Tel.: 25 88 40 • Fax: 251 37 72

Reprotechnik  
indiv. Retuschen

# JETZT ZAHLT SICH IHRE TREUE AUS!

# HEW

## HEW STROMKUNDEN HABEN GUT LACHEN

Denn Ihre Treue wird belohnt.  
Mit Einkaufsvorteilen und Bonus-  
punkten. Bei vielen Koopera-  
tions-Partnern in Hamburg.

## MIT DER KOSTENLOSEN HEW-CARD

Wer noch keine hat, sollte jetzt  
anrufen und die HEW-Card  
kostenlos anfordern. Damit Sie  
alle Vorteile sofort genießen  
können.

# HEW Card



Jetzt Infos anfordern!  
Tel. 01805-040-123  
(24 Pf./Min.)



BfG-Bank AG



AVIS  
Autoverleih  
BISMARCK

Hagenbeck

HanseMerkur  
Versicherungsgruppe



Bredemann



GOLD  
uhren



HSV



HanseNet

Hamburg  
Messe

Volksfürsorge  
Versicherungsgruppe

MERIDIAN  
G E S E L L S C H A F T  
Ein Unternehmen der Mercedes-Benz Group

RINDCHEN'S  
REINIGUNGS-  
SERVICE

Schauspielhaus  
deutsches  
Schauspielhaus  
in Hamburg



Thevs & Co.

# Wir über uns

## Geburtstage

### im Dezember

Irmgard Karschen	01.12.
Gitta Smithhart	01.12.
Anne-Marie	
Thede-Ottowell	02.12.
Steve Mann	04.12.
Hertha Schwenck	05.12.
Ingeborg Werner	05.12.
Wolfgang Marwege	07.12.
Lieselotte Wohlenberg	07.12.
Astrid Tilsen	07.12.
Manfred Meyer	09.12.
Rupert Oppermann	11.12.
Claus-G. Budelmann	13.12.
Hans-Dieter Kriegel	14.12.
Ursula Sinha-Roy	14.12.
Heike Meyer	17.12.
Hildegard Schipper	19.12.
Herta Tack	21.12.
Robert Vohr	21.12.
Joachim Pabst	23.12.
Hans-Jürgen Krause	25.12.
Axel Kirchmann	27.12.
Marielotte Delitz	27.12.
Andreas Westhoff	27.12.
Michael Kraft	28.12.
Axel Neb	28.12.
Renate Dohse	29.12.
Rüstü Otcu	31.12.
Sven Germann	31.12.

### im Januar

Gisela Garske	01.01.
Hans-Th. Bode	01.01.
Inge Karle-Gelbarth	02.01.
Helga Oppermann	03.01.
Inge Heidtmann	04.01.
Heike Zapp	04.01.
Waltraud Bruns	05.01.
Käte May	12.01.
Marion Jacobs	15.01.
Dr. Helga Uterharc	16.01.
Heinz Escherich	18.01.
Dieter Gülzau	18.01.
Dr. Joachim C. Eck	20.01.
Kai Voet	
van Vormizeele	22.01.
Andre Groth	23.01.
Dieter Petersen	24.01.
Werner Schiebel	25.01.
Anja Lutz	26.01.
Edith Pocher	27.01.
Barbara Guthmann	28.01.
Imme Schwirten	29.01.

## Liebe Vereinsfreunde

**Das Jahr geht unwiderruflich dem Ende entgegen. Dank all denen, die an den vielen Veranstaltungen teilgenommen haben. Für das neue Jahr 2000 haben wir wieder viel geplant, hier die ersten Treffen, im Januar und Februar 2000:**

Die **Kaffeenachmittage** finden ab 2000 jeden 2ten Mittwoch des jeweiligen Monats statt. Das erste Treffen ist am Mittwoch, den 12. Januar 2000, 15.00 Uhr, wie immer im **Crowne Plaza**, Graumannsweg 10, 22087 Hamburg.

Zum **Karpfenessen** geht es diesmal am Mittwoch, den 19. Januar 2000, 13.00 Uhr in das **Restaurant Eichtalpark**, Ahrensburger Straße 14a, 22041 Hamburg.

Für DM 29.50 wird zweimal Karpfen gereicht. Andere Gerichte sind natürlich ebenfalls wählbar.

**Anmeldeschluß, mit Angabe: „Ich möchte ... essen“, ist der 12. Januar 2000.**

Das Restaurant ist zu erreichen mit dem Bus, Linie 164 ab Wandsbek Markt bis Eichtalstraße.

Am Mittwoch, den 16. Februar wollen wir um 14.00 Uhr ins **Museum für Hamburgische Geschichte**, Holstenwall 24 gehen. Anschließend wollen wir zum Kaffeetrinken ins Café Fees.

**Anmeldungen für diese Veranstaltungen bei:**  
W. Moth 644 54 68,  
M. Müller-Iwers 22 29 80,  
oder H. Schipper 220 64 27.

Wir grüßen alle unsere Freunde und wünschen Mut und Glück für neue Vorhaben.

**Ihr Team:** Walter Moth, Luise Morschheuser, Margot Müller-Iwers und Hildegard Schipper.

\*\*\*

**Neue Mitglieder :**  
Dr. Peter Breuer



**100 % Superstars**

**& Classic Hits**



**di terra**



**winterfeste Terracotta aus Impruneta**

Vasen, Krüge, Amphoren  
Brunnen und Figuren  
Terracottafliesen

Hohenfelder Allee 41  
22087 Hamburg  
U2 Uhlandstraße  
☎ 220 46 26  
Mi 15 - 20 h / Sa 10 - 16 h  
Oder rufen Sie uns an!

<http://www.di-terra.de>

## Wir über uns

# Wir laden ein zur Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, den **03. Februar 2000 um 19.30 Uhr**  
im Gemeindezentrum in der **Ifflandstraße 61**, großer Saal.

### Tagesordnung:

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung</li><li>2. Jahresbericht 1999</li><li>3. Kassenbericht 1999</li><li>4. Bericht der Kassenprüfer<br/>- Antrag auf Entlastung -</li><li>5. Wahlen:<ol style="list-style-type: none"><li>1. Vorsitzender</li><li>2. Schatzmeister (in)</li><li>1. Schriftführer (in)</li></ol></li></ol> | <p>weiter 5.:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>2. Schriftführer (in)</li><li>ein(e) Beisitzer (in)</li><li>zwei Kassenprüfer für<br/>das Geschäftsjahr 2000</li></ol> <ol style="list-style-type: none"><li>6. Beitragserhöhung ab 2001</li><li>7. Haushaltsberatungen für<br/>das Jahr 2000</li><li>8. Verschiedenes</li></ol> |
|--|--|

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

Der Vorstand

## Applied Kinesiology

(hp) - „Erstaunlich!“ „Unglaublich!“ „Ich kann es kaum glauben, aber es funktioniert!“ „Faszinierend!“ Das sind typische Kommentare, die Chiropraktiker von ihren Patienten hören, wenn sie eine Untersuchung mit „Applied Kinesiology“ erlebt haben. So, oder ähnlich ist es auch den zahlreichen Besuchern in der **Abendveranstaltung des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins** im September ergangen. Als Vereinsmitglied, **Dr. Hartmut Fuchs** in seinen **Praxisräumen im Mundsburger Damm 4**, über die AK Methode sprach. Hier ein kleiner Auszug.

In den 60er Jahren wurde innerhalb der Chiropraktik ein neues Untersuchungs- und Behandlungssystem entwickelt. Dr. George Goodheart aus Detroit, Michigan fand heraus, daß die Diagnostik von normalen und anomalen Körperfunktionen durch die Einbeziehung von speziellen Muskeltests verbessert und vollständig werden konnte. Er gab diesem System den

Namen „Applied Kinesiology“. Später wurde mit der „AK“, wie die Abkürzung lautet, unter anderem auch die Funktion des Nervensystems, des Blutgefäß- und Lymphsystems sowie der Hirn- und Rückenmarksflüssigkeit geprüft. Auch die Gebiete der Akupunktur und der Ernährung wurden mit einbezogen. Wie wirken unsere Nährstoffe und deren schädliche Substanzen auf unsere Gesundheit ein? Dr. Fuchs gelang es, das doch sehr komplexe Thema der Chiropraktik dem Laien verständlich zu machen. Ein Vortrag, der mit praktischen Beispielen gespickt war und somit den Zuhörer in seinen Bann zog.

## Anzeigen- Redaktion:

**Tel.: 040/220 51 56,**

**Tel.: 040/64 91 70 44**

**Fax: 040/64 91 70 45**

## Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein

Mundsburger Damm 4,  
22087 Hamburg  
Tel. u. Fax: 227 48 991

Geschäftszeiten:  
jeden ersten Dienstag im Monat von  
10.00 - 13.00 Uhr  
jeden dritten Dienstag im Monat von  
16.00 - 19.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten erreichen  
Sie uns wie folgt:

### KOMMUNALES

Hardy Biener	Tel. 220 09 12
Ludwig Schipper	Tel. 220 64 27
Brigitte Traulsen	Tel. 229 97 53

### KULTUR/ VERANSTALTUNGEN

Luise Morschheuser	Tel. 644 50 19
Walter Moth	Tel. 644 54 68
Margot Müller-Iwers	Tel. 22 29 80
Hildegard Schipper	Tel. 220 64 27

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, RED. RUNDSCHAU u. VERTRIEB

Carola Mette	Tel. 220 51 56
Peter Mette	Tel. 220 51 56
Walter Moth	Tel. 644 54 68
Horst Pfeil	Tel. 22 44 12
Jürgen Oest	Tel. 64 91 70 44

### FOTOGRAFISCHE DOKUMENTATION

Alf Völckers	Tel. 25 88 40
--------------	---------------

### SICHERHEITSPARTNER BÜRGER/POLIZEI

Inge Biener	Tel. 220 09 12
Hildegard Schipper	Tel. 220 64 27
Brigitte Traulsen	Tel. 229 97 53

### TOURISTIK-/WIRTSCHAFT

Hardy Biener	Tel. 220 09 12
Hans Kaufmann	Tel. 643 58 61
Ludwig Schipper	Tel. 220 64 27
Brigitte Traulsen	Tel. 229 97 53

### UMWELT

Horst Pfeil	Tel. 22 44 12
Ludwig Schipper	Tel. 220 64 27

### SENIORENBEIRAT

Luise Morschheuser	Tel. 644 50 19
Walter Moth	Tel. 644 54 68

## Wir über uns

### Gespräche am Stammtisch im Oktober

(hp) - Beim letzten Stammtischtreffen im Crowne Plaza in diesem Jahr stand - **das Thema U- Bahn Ausgang Wartenau** - im Mittelpunkt, ein Thema, das noch lange die Gemüter beschäftigen wird. Die immer wieder gut besuchte Veranstaltung zeigte einmal mehr das vielfältige Themenangebot. Von der Unternehmensberatung, über Finanzberatung, oder Referenten aus den verschiedensten Bereichen, wird eine große Interessengruppe angesprochen. Durch die vielfältigen Aktivitäten im Bereich Mittelstand und durch die neu gegründete Interessengemeinschaft, ist eine Eigendynamik entstanden.

An diesem Abend referierte, Frau Sybille Schuster-Bock, von der Firma Brink's Deutschland über das Thema - **Sicherheit im Einzelhandel** - . Eine komplette Wertlogistik rund ums Geld, ein Vortrag, der seine Zuhörer fand. In der sich anschließenden Diskussionsrunde zeigte sich, wie wichtig es ist, auch im Einzelhandel neue Wege zu beschreiten.

Im Anschluß daran, die bereits Eingangs erwähnte Diskussion um den U-Bahn Aus- und Eingang Wartenau. Da das Drogenproblem trotz staatlicher Maßnahmen, bisher kaum zum erhofften Erfolg geführt hat. Stellt sich doch für den unmittelbar betroffenen Bürger die Frage, was kann ich selber dazu tun?

Dieses Thema hat der Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein zusammen mit der IG Hohenfelde - Uhlenhorst aufgegriffen. Diese wollen gemeinsam mit den dort ansässigen Geschäftsleuten und Anwohnern helfen. Das dortige Toilettenhaus ist wieder in Betrieb, und wird von den Substituierten Männern und Frauen als Ort der Kommunikation genutzt und saubergehalten. Die Betriebskosten, wie Wasser-, Licht- und Schornsteingebühren können aus dem Staatshaushalt nicht übernommen werden. Mangels Masse kein Geld in der Kasse. Bisher wurden die jährlichen Kosten von ca. 2.600.— DM aus der Privatschatulle einzelner Bürger bezahlt. Für das nächste Jahr ist die Finanzierung noch nicht gesichert. Das Projekt beinhaltet auch noch bauliche Veränderungen am Gebäude, die zum Teil finanziell abgesichert sind.

Helfen Sie bitte mit! Das Projekt darf nicht scheitern. Schreiben Sie uns wie Sie helfen wollen.

**Unsere gemeinsame Anschrift:**  
**Bürgerverein und Interessengemeinschaft**  
Hohenfelde und Uhlenhorst  
Mundsbürger Damm 4  
22087 Hamburg  
oder per Fax: 040 227 48 91

### Reisen im Jahr 2000

**Andalusien einmal anders.**

Vom **10.Mai bis zum 21.Mai 2000** in das sonnige, andere Andalusien. Flug ab **Hamburg nach Malaga.**

Unterkunft in einem kleinen andalusischen, weißen Ort in etwa 800 m Höhe. Im Rücken des Dorfes die - **Sierra** - eine 1.500 m hohe Bergkette. Im Hinterland der **Costa del Sol**. Von dort aus werden wir **Cordoba** mit einer der großartigsten Moscheen der Welt besuchen. **Granada** mit der Alhambra, **Ronda, Malaga, Marbella und Puerto Banus, Torremollinos und Mijas und die Zone de Natural**, eins der größten Naturschutzgebiete in Spanien.

**Alles Weitere über die Reise erfahren Sie: Am Montag, den 24. Januar 2000, um 20.00.Uhr. Im Hotel Bellevue, An der Alster 14, 20099 Hamburg.**

Karin Offt und Horst Pfeil stellen an diesem Abend die Reise vor. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.  
H. P.

**Der Vorstand und die Redaktion wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2000.**

Horst Pfeil

## alfred kirchmann



Spezialgeschäft für Damen- und Herrenausrüstung - auch in Übergrößen -

Wäsche und Miederwaren - mit fachlicher Beratung -

Lübecker Straße 70 • 22087 Hamburg  
Telefon 040 / 254 34 20

direkt an der U-Bahn Lübecker Straße



E-Mail: RRuebcke@t-online.de  
Internet: <http://home.t-online.de/home/RRuebcke/ruebcke.htm>  
Hohenfelder Allee 27 • 22087 Hamburg  
Tel. 040/220 53 85 • Fax 040/220 68 94

### Kfz - RRübecke Meisterbetrieb

Alle Typen  
Inspektionen • Unfallarbeiten  
Oldi-Restaurationen  
TÜV + AU - Baurat - Abnahme  
Bosch - Bremsen - Dienst  
Holen + Bringe - Service



Frohe Weihnachten  
und ein glückliches  
neues Jahr  
wünscht Ihnen  
Ihr Frisör  
**Rolf Peters**

Auf Wiedersehen in der  
Wartenau 2 • 22089 Hamburg • Telefon (0 40) 25 85 71

# Stadtteile Aktuell

## Fotoausstellung im EKZ- Hamburger Straße



(hp) - Eine Woche lang haben über 4.000 Besucher die Fotoausstellung des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins besucht. **Hohenfelde und Uhlenhorst zwei Stadtteile zwischen Gestern und Heute.** Über 40 Bilder um die Jahrhundertwende und Gegenwart. Eine Fotodokumentation, die nicht nur die ältere Generation anzog. Viele junge Menschen besuchten diese Ausstellung und waren zum Teil bestürzt über die Architektur und das Stadtbild der Gegenwart. Die Ausstellung eröffnete der Bezirksamtsleiter Nord, Herr Mathias Frommann, mit dabei waren, Eckehardt Lux (Vorsitzender der Werbegemeinschaft des EKZ) und Center-Manager Georg Lackner. Danach sorgte der Kinderchor EI ApopEIA für Stimmung. Der Kinderchor aus der Kindertagesstätte Winterhuder Weg unter der Leitung vom Heinz Erhardt Enkel, Kai Haacker, sang Lieder mit Texten



vom unvergessenen Heinz Erhardt. Der Chor begeisterte jung und alt gleichermaßen. Nach dem abendlichen Programm war der Weg frei, für einen dreitägigen Malwettbewerb. Von Dienstag bis Donnerstag malten Kinder im Alter von 6-10 Jahren im Wettbewerb das Logo der Hamburger Straße. Eine Malvorlage und der Fantasie war freien Lauf gegeben. Je eine Gruppe bis zu zwölf Kindern, aus den Kindertagesstätten Elisenstraße, Ifflandstraße und Winterhuder Weg nahmen daran Teil.



Neuanlagen - Verkauf - Reparaturen

**Andreas Albrecht**

Ihr Elektromeister

**ELEKTRO FROMMHOLZ**

Hirschgraben 6 - 22089 Hamburg  
Telefon 254 92 710 Fax 254 92 553

*Pritsch*



Bäckerei Konditorei Café

Frühstück

ab 6.30 Uhr

wünscht  
geruhsame  
Weihnachten

Spezialbrote, Brötchensortiment und Lieferservice

Papenhuderstraße 39 • Beethovenstraße 20 • Arndtstraße 9

Tel. 22 22 98

## Stadtteile Aktuell



### Bald ist auch das neue Pflegezentrum p&w „Auf der Uhlenhorst“ bezugsfertig

(jo) - Damit wird nach fast 5-jähriger Planungs- und Bauzeit das neue p&w Pflegezentrum für die Stationäre und die Kurzzeitpflege eröffnet. In zentraler und ruhiger Lage, zwischen der Alster und dem Einkaufszentrum Hamburger Strasse, bietet p&w Auf der Uhlenhorst künftig 200 Menschen fürsorgliche Pflege und Betreuung.

In drei architektonisch ansprechenden und lichtdurchfluteten Häusern werden die Bewohner überwiegend in Einzelzimmern betreut. Zur gemütlichen Ausstattung der Zimmer gehört selbstverständlich ein eigenes barrierefreies Bad, teilweise franz. Balkon oder Dachterrasse und auf Wunsch eine Kochzeile. Wer lieber in Gesellschaft lebt, der entscheidet sich für eines der Doppelzimmer, die zwar einen gemeinsamen Flur und Sanitärbereich haben, sonst aber die Intimität der „eigenen vier Wände“ gewährleisten. Gemeinschaftsräume für die zwanglose Begegnung sind ausreichend vorhanden, sogar eine Dachterrasse steht zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung.

Wer mehr wissen möchte über das neue Pflegezentrum, die Menschen, die darin arbeiten werden und über die Leistungen, die hier tagtäglich für die hilfebedürftigen Patienten erbracht werden, sollte an einem der **Schautage am 11. und 12. Dezember, jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr**, dort einmal umsehen. **Treffpunkt ist das Restaurant.** Hier beginnen die Führungen durch die Räumlichkeiten, hier werden Ihre Fragen beantwortet und hier steht auch eine kleine Erfrischung bereit.

**Eine große Eröffnungs-Feier, mit einem bunten Programm für alle Kinder und Erwachsenen, wird es am 2. Februar auf dem Gelände von p&w Auf der Uhlenhorst geben. Vielleicht sollten Sie sich diesen Termin schon einmal merken.**

Im Anschluß mußte jede der drei Gruppen über drei der besten Werke entscheiden, die dann ab Freitag den Ausstellungsbesuchern die Wahl der Qual brachte. Denn diese entschieden aus den neun Bildern über die ersten drei Plätze. Den **1. Platz** belegte die 10jährige **Anna Bartsch, KITA Elisenstraße**, es folgten auf den weiteren Plätzen, die 9jährige **Asieh, KITA Ifflandstraße** und der 10jährige **Marc, KITA Elisenstraße**. Der erste Preis ein **Gutschein Karstadt Hamburger Straße über 50.— DM**. Eine Ausstellung, die nicht nur gut besucht war, sondern dem Standpersonal des Bürgervereins großen Spaß machte. Die Zustimmung der Geschäftsleute und Mitarbeiter aus den umliegenden Geschäften tat ihr übriges und trug dazu bei, gute Stimmung zu verbreiten. Ein besonderer Dank geht an den Akteur im Hintergrund, dem Vereinsmitglied und Inhaber eines Fotoateliers in Hohenfelde - **Alf Völckers** -. Durch seine hervorragende Arbeit (kostenlos und ehrenamtlich) ist diese Ausstellung erst möglich geworden.

\*\*\*

### Aus dem Ortsausschuß

#### Schrägparkplätze in der Ekhofstraße

(hp) - Herr Pehrs teilt mit, daß die Verwaltung beabsichtigt, das seit langem unerlaubt praktizierte Schrägparken in der Ekhofstraße vor den Häusern 17 bis 45 zu legalisieren. Der Ortsausschuß stimmt dem Verwaltungsvorschlag einstimmig zu.

**Opitz**  
Speisewirtschaft & Bierlokal

**Unsere Öffnungszeiten an den Festtagen:**  
1. Weihnachtstag: 17.00 bis 24.00 Uhr  
2. Weihnachtstag: 12.00 bis 24.00 Uhr  
Silvester: 17.00 bis 22.00 Uhr  
Neujahrstag: 17.00 bis 22.00 Uhr

Mundsburger Damm 17 - 22087 Hamburg  
Tel. (040) 229 02 22



### HH-HOHENFELDE Güntherstrasse

200qm Wohnung - viel Raum günstig im Preis,  
8-Zim. - 2. Obergesch. - zwei Ebenen, sonnige  
Südlage mit Balkon, Baujahr 1963, entsprechende  
Ausstattung. Solide konstruktive Basis vorhanden.

Bauen Sie Ihr eigenes Nest! - im Jahre 2000.  
Gute Gegend Nähe Uhlandstr.-Wartenau

DM 495.00,- inkl. Courtage  
nicht weiter erzählen - selbst einziehen!

**RDM Makler KRAFT 22 55 66**  
(Vereinsmitglied siehe letzte Seite)

# Stadtteile Aktuell

## Nach Wegsehen nun Wegsparen

(hp) - Eine neue Sparankündigung von den uns in Hamburg Regierenden. Waren bisher nur die Normalverdienenden und Rentner von den sogenannten Einsparungen des Bundes betroffen. So soll in Hamburg, dort wo es in erster Linie die Kinder betrifft, gespart werden. Wieder einmal mehr kommt die Innenbehörde mit einer neuen Ankündigung, daß die Polizei **Einsparungen im Bereich der Verkehrserziehung** zum Wohle unserer Kinder vornehmen wird. Es wird kein Geld mehr für die Kinder ausgegeben, die Verkehrslehrer werden eingespart. Im Zeitalter des zunehmenden Verkehrs, bei der Verkehrserziehung der Kleinsten Einsparungen vorzunehmen, ist verantwortungslos. Es ist traurig, daß Hamburger Polizisten nicht mit dem Nötigsten ausgerüstet werden können. Thema: Leichte schußsichere Westen. Nur durch eine eigene Zuzahlung oder Spendengelder der Bürger können Bürger in Uniform ihre eigene Sicherheit erhöhen, um den normalen Bürger zu schützen. Daß gespart werden muß, ist inzwischen jedem Bürger klar. Wenn aber im Freizeitbereich jährlich bis zu 40 Millionen DM (Bäderland GmbH.) Zuschuß zur Verfügung gestellt werden können, kann es doch um den Staatshaushalt nicht schlecht bestellt sein. Darum eine Bitte:

**Unterstützen Sie die Unterschriftenaktion für Kinder: Kinder brauchen Verkehrsunterricht durch die Polizei. Fragen Sie nach der Liste bei Ihrem Kaufmann oder das Koordinationsgremium:**

- Frau Wittwer, KITA Winterhuder Weg 11, 22085 Hbg., Tel. 220 58 56,  
Frau Pawlofsky, Einrichtung Brummkreisel, Schumannstr. 4, 22083 Hbg., Tel. 22 25 84,  
Frau Bode, Kindergärten e.V., Imstedt 17, 22083 Hbg., Tel. 220 76 91, oder  
Frau Jedlitschka, KITA Bachstr. 80, 22083 Hbg., Tel. 22 18 83.

## Lotteriesparen der Haspa

(hp) - In diesem Jahr wurden 3,2 Millionen DM für das Allgemeinwohl ausgeschüttet. Diese Summe kam von den verkauften Sparlosen des Lotteriejahres 1998/99 zusammen. Zwanzig Pfennig pro Los erbrachte die stolze Summe von 3,2 Millionen DM. Da sage noch einer: Die Hamburger würden nicht sparen. Das Geld wird für soziale, karitative, jugendpflegende oder sonstige gemeinnützige Zwecke verwendet. In diesem Jahr wurden über 300 Hamburger Einrichtungen gefördert. Im Hauptfilialbereich Innenstadt wurden 71 Sparbücher an Hamburger Einrichtungen mit einer Gesamtsumme von 815.500.— DM übergeben. Hier eine kleine Auswahl der geförderten Institutionen:

- \* Das Ernst Deutsch Theater erhält 15.000.— DM für Renovierungs- und Bauarbeiten im Foyer.
- \* Die Stiftung Wohnheim Meisterschule wird unterstützt mit 10.000.— DM für Computer und Zubehör.
- \* Die Johann Carl Müller-Stiftung erhält 20.000.— DM für die Sanierung der Stationsküche in der Pflegeabteilung.
- \* Die Kirchengemeinde St. Gertrud erhält 10.000.— DM für Anschaffungen im Kindertagesheim.

Im HASPA Atrium Glockengießerwall überreichten Herr Günther und Herr Rösemeier den Vertretern der einzelnen Institutionen, die Sparbücher. Für Unterhaltung sorgten, die EDT Schauspieler Siegfried Kellermann und Ingo Feder, mit Lorient-Geschichten. Danach zeigte eine Gruppe asiatischen Kampfsport. Wer diese Sportart so beherrscht, der brauchte sich auf dem Heimweg um sein Sparbuch keine Sorgen zu machen.

\*\*\*

## 200 Spartips für Studentinnen und Studenten

(hp) - Zu Beginn des Wintersemesters 1999/2000 hat die Hamburger Sparkasse (Haspa) den Sparführer „Low Budget“ für Studentinnen und Studenten herausgegeben.

In Zusammenarbeit mit der Firma Impressum, Hamburg, wurden 200 Adressen von Hamburger Firmen und Institutionen zusammengetragen, bei denen Studentinnen und Studenten gegen entsprechenden Nachweis Vergünstigungen bekommen. Außerdem bietet „Low Budget“ viele weitere Tips und Informationen und die Themen Geld und Studium. Auf den rund 40 Seiten wird z.B. auch erklärt, wie man an Stipendien oder an BAföG herankommt, wie das mit der Krankenkasse läuft und wo es Jobs und Praktika gibt. Die Broschüre ist überall bei der Haspa für 2,— DM erhältlich. Für weitere Tips von Studentinnen und Studenten über weitere Vergünstigungen sind Impressum und die Haspa sehr dankbar, damit die Neuauflage von „Low Budget“ entsprechend ergänzt werden kann. Wer seine Tips bis zum 31. Januar 2000 einreicht, kann bei einer Verlosung tolle Preise gewinnen.

**Ab 3. Januar 2000**  
gibt es eine neue Adresse  
für gute stationäre Pflege  
und Betreuung  
...mitten in Hamburg



Heinrich-Hertz-Str. 70-90 • 22085 Hamburg

**p&w**  
**Auf der Uhlenhorst**

**pflegen & wohnen**  
steht seit jeher für gute Pflege und Betreuung. Aus Tradition fühlen wir uns unseren hilfebedürftigen Mitmenschen im besonderen Maße verbunden.

In dieser exponierten Lage bieten wir ab kommenden Januar 200 Plätze für die Stationäre Pflege und die Kurzzeitpflege, überwiegend in Einzelzimmern, mit eigenem Bad, moderner und gemütlicher Ausstattung und der ganzen fürsorglichen Pflege und Betreuung von **p&w**.  
Aber schauen Sie gern selbst...

**Schautage**  
**11. + 12. Dezember 1999**  
jeweils 13.00 bis ca. 16.00 Uhr

Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten lernen Sie alles kennen, Sie bekommen Antworten auf Ihre Fragen und Sie können bei Bedarf gleich vor Ort Ihre Reservierung vornehmen.  
**Treffpunkt im Restaurant. Wir freuen uns auf Sie!**

**p&w Auf der Uhlenhorst**  
Heinrich-Hertz-Str. 70-90  
22081 Hamburg  
Tel. 040 / 20 22 3410



**pflegen & wohnen**  
Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

**KLAUS-DIETER QUACK**  
RECHTSANWALT

GRAUMANNSWEG 57  
22087 HAMBURG

TEL. 040/2 27 99 98  
FAX 040/2 27 99 91

# Recht im Alltag

von RA Gerrit A. Leineweber

## 1. Mietminderung und Kündigung wegen Zahlungsverzugs

Auch wenn der Mieter duldungspflichtig ist, kann er bei nicht unerheblicher, auf eine Modernisierungsmaßnahme zurückgehende Gebrauchsbeeinträchtigung die Miete mindern. Dem Mieter ist jedoch anzuraten, bei der Höhe der Mietminderung zurückhaltend vorzugehen. Überspannt er nämlich den Bogen, indem er die Höhe der Minderungsquote falsch einschätzt, droht ihm eine fristlose Kündigung des Vermieters wegen Zahlungsverzugs. Verkennt der Mieter vorwerfbar den Umfang des Minderungsanspruchs, so ist bei Vorliegen der sonstigen kündigungsbegründenden Voraussetzungen eine fristlose Kündigung durch den Vermieter wegen Zahlungsverzugs nach § 554 BGB möglich. Das Risiko einer zutreffenden Einschätzung der Mietminderungshöhe trägt allein der Mieter. Nach der Rechtsprechung ist auch eine unrichtige Auskunft eines Fachmanns keinesfalls immer ein Entschuldigungsgrund, insbesondere dann nicht, wenn sich eine Überhöhung der Mietminderung für den Mieter aufdrängt. Der Mieter tut daher gut daran, vor Geltendmachung von Minderungsansprüchen Rechtsrat nur von fachkundiger Seite einzuholen.

## 2. Schönheitsreparaturen bei Umbauabsicht des Vermieters

Ein Mieter konnte bei Beendigung des Mietverhältnisses die unstreitig geschuldeten Schönheitsreparaturen nicht durchführen, da der Vermieter beabsichtigte die Wohnung komplett zu renovieren. Zwischen den Parteien bestand auch Einigkeit darüber, daß in einem derartigen Fall der Mieter nur zur Leistung einer Ausgleichszahlung verpflichtet ist. Streitig war nur die Höhe der zu leistenden Zahlung.- Das Landgericht Berlin stellte hierzu klar, daß ein Ausgleichsanspruch nicht über den Betrag hinausgehen kann, den der Mieter hatte aufwenden müssen, wenn er ohne den Umbau seiner Vertragspflicht nachgekommen wäre. Ist dabei davon auszugehen, daß der Mieter nach dem Mietvertrag die Arbeiten in Eigenleistung hatte ausführen lassen dürfen, besteht er neben den Materialkosten nur in Höhe des Betrages, der

für seine eigene Arbeitsleistung, etwa ein Stundensatz von DM 20,—, angefallen wäre. Die vom Vermieter eingereichten wesentlich höheren Kostenvorschläge von Fachfirmen blieben also insoweit unberücksichtigt.

## 3. Haftung bei gestohlener EC-Karte

Einer Frau wurde ihre EC-Karte gestohlen. Noch bevor die Karte gesperrt werden konnte, hob ein Unbekannter von deren Konto insgesamt DM 1.920,— ab. Die kontoführende Bank verweigerte die Erstattung der abgehobenen Beträge. Sie unterstellte ihrer Kundin ein grob fahrlässiges Verhalten; andernfalls wäre der Täter nicht in den Besitz der PIN-Nummer gelangt. Demgegenüber trug die Bankkundin vor, sie habe die PIN Nummer auswendig gelernt und nicht bei sich geführt. Der Täter mußte von dieser durch Ausspionieren erfahren haben.- Das Landgericht Berlin kam zu dem Ergebnis, daß die Bankkundin ihrer Darlegungspflicht genügte, da sie die PIN-Nummer weder notiert noch einer anderen Person mitgeteilt hatte. Sie konnte weiter darlegen, daß sie auf dem Weg zu ihrer Arbeitsstelle gelegentlich bei einer auf dem Weg liegenden Bankfiliale Geldabhebungen vornahm. Nach diesem Sachverhalt ging das Gericht davon aus, daß ein unbemerktes Ausspionieren durch einen Dritten nicht auszuschließen war. Auf keinen Fall weist ein sogenannter Anscheinsbeweis auf grob fahrlässiges Verhalten des Karteninhabers hin, wenn im Fall des Mißbrauchs einer EC-Karte der Täter Kenntnis von einer PIN-Nummer erlangt hat.



**Kosmetik & Fußpflege**  
An der Kuhmühle

**Maria Cruse**

kosmetisch- manuelle Akne-  
behandlung, Aromatherapie

Termine nach Vereinbarung  
(auch Abendservice)

Kuhmühle 10a - 22087 Hamburg - Tel. 040/ 220 16 70

## Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder u. Uhlenhorster Bürgerverein

### Eintrittserklärung

Name, Vorname

Partner

Straße, Hausnummer

Telefon:

Fax:

Unsere Kontonummer: 1203/127137 (BLZ 20050550) Hamburger Sparkasse

Ihre Zustimmung zur Einzugsermächtigung jederzeit widerrufbar.

Ihre Bankverbindung

Geworben durch

Geburtsdatum

Geburtsdatum

PLZ, Ort

Jährlicher Betrag: Einzelperson 60,- DM, Firma o. Paar 100,- DM  
Aufnahmegebühr nach Ermessen \_\_\_\_\_ DM  
mindestens 10,- DM

Kontonummer

BLZ

Datum / Unterschrift

# Dies und Das

## Von gestandenen Männern, die es heute so gut wie nicht mehr gibt

Ihre körperliche Arbeit und Muskelkraft haben heute im Zeitalter der Containerschifffahrt, Technik, Elektronik und Computer übernommen. Aber vergessen wir sie nicht, die Männer, die den Hamburger Hafen zum Welthafen gemacht haben. Da war z.B.:

### Der Schaueremann

Kohlenjumper, Graumann, Winsch- und Geimann Arbeitete der Schaueremann in einem Schauer, einem Geräteschuppen? Sprachlich wäre das so zu erklären. Aber diese Berufsbezeichnung stammt aus dem Niederländischen und geht zurück auf Sjouwer, d.h. Tagelöhner, der beim Löschen und Laden eines Schiffes half. Verwandt damit ist das niederländische Wort sjouwen (= hart arbeiten). In hochdeutschen Texten taucht das Wort Schaueremann erst in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf. Vorher hieß es einfach Schauer (= Tagelöhner).

Sie hatten harte Arbeit zu leisten. Sackgreifer und Handhaken erleichterten ihnen zwar das Zupacken, aber die Kraftanstrengung und das Gewicht der Waren wurden dadurch nicht vermindert. Es war Handarbeit, die Waren aus den Laderäumen eines Schiffes zum Haken eines Krans zu bringen - und umgekehrt. Über zehntausend, mal mehr, mal weniger, waren ständig im Hafen tätig. Anfänglich wurden sie »auf der Straße« angeheuert, waren aber bald in festem Lohn bei Umschlags- oder Stauereibetrieben. Mitte des 19. Jahrhunderts zogen sie in großen Scharen zu Fuß durch die noch schlafenden Wohnviertel, um das Fahrgeld zu sparen. Sie trugen lange Überklapphosen und blaue Schiffermützen, den Zampelbüdel (sampel = Muster, die der Zoll tolerierte) und den Koffitäng - wie sie ihn nannten - längsseits über der Schulter.

De Swatten, die Kohlenjumper, wurden die Jenigen genannt, die auf den Kohlendampfern arbeiteten. Und der Mann, der die Hieven, die Lasten, an den schweren Kranhaken anzupicken hatte, hieß Graumann. Dazu gehörten auch noch der Winsch- und Geimann. (Winsch = Winde). Diese Männer waren dem Kranführer keine Konkurrenz. Löschte man am Kai, so schwang der Kran die Ladung auf die Schuppenrampe, weil man mit der Winsch

über den ausgeschwenkten Ladebaum nicht dorthin gelangen konnte. Wenn Schuten im Strom gelöscht wurden, brauchte man den Winsch- und Geimann. Die Gei war das Tau, mit dem der Ladebaum von der Luke außenbords gezogen wurde.

Anne-Marie Thede-Ottowell

## Von Paradiesbildern am trüben Fleet

Hamburger Kunst und hanseatische Wohnqualität stehen im Mittelpunkt einer neuen Dauerausstellung im Museum für Hamburgische Geschichte. Innenausstattungen mit Einrichtungsgegenständen, Bildern, Porträts Hamburger Autoren, Bücher, Schreibgeräten und -utensilien erzählen von bürgerlichen Wohnen und Literatur vom Barock bis zur Gegenwart.

Die Ausstellung führt den Betrachter zunächst in drei Hamburger Zimmer des 16. + 17. Jahrhunderts. Diese stellen eine kostbare Sammlung von original eingebauten Innenausstattungen mit farbenprächtigen Deckenmalereien, Stukturen und verschiedenen Wanddekorationen dar, wie sie unabdingbar zum repräsentativen, bürgerlichen Hamburger Haus gehörten. Dabei werden nicht nur Lebensgefühl, Geschmack, sozialer Status und Weltbild offenkundig. Auch die Bedeutung literarischer Vorlagen auf die Ausgestaltung dieser beispielhaften bürgerlichen Wohnräume werden gezeigt und weisen auf die Rolle der Lese- und Schreibkultur vergangener Jahrhunderte hin.

Paradies- und Sintflutdarstellungen, illusionistisch gestaltete Wandmalereien nach italienischem Vorbild aus dem späten 17. Jahrh. im Deichstraßenfestsaal, eine dreiteilige Panoramatapete mit Illustrationen aus dem frühen 19. Jahrh., oder die Deckenmalereien mit Darstellungen aus einem großbürgerlichen Haus, laden zu einer besonderen, visuellen Entdeckungsreise ein. Im Anschluss daran befinden sich die neuinszenierten, rein museal eingerichteten Zimmer: das im Biedermeierstil eingerichtete Cremonzimmer (frühes 19. Jahrh.), das Hinsch und Engelbrechtzimmer (Mitte 19. und frühes 20. Jahrh.). Der Gang mit Porträts namhafter Hamburger Autoren und Objekten der Schreib- und Lesekultur ist den literarischen Aktivitäten vorbehalten - vor allem Hamburgs führender Rolle seit 1899 für die Kinderliteratur.

An den  
Hohenfelder und Uhlenhorster  
Bürgerverein  
Mundsburger Damm 4

22087 Hamburg

modernster Stand der Technik  
- konsequent preiswert -

**Canon Fax B150** DM 675,--  
Normalpapier - Faxgerät zzgl. MwSt.

**Canon FC 220** DM 695,--  
Tischkopiergerät DIN A4 zzgl. MwSt.

Ihr kompetenter Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe

**Canon**  
S/W-Kopiersysteme  
Color-Kopiersysteme

**LEXMARK**  
S/W- und Farblaser  
Drucksysteme

**RICOH**  
Kopiersysteme  
Faxgeräte

**Baumann** Tel. 040/ 25 64 06 - Fax 251 36 39  
**BüroTechnik** Mühlendamm 4 - 22087 Hamburg

# Dies und Das

## Ein Buchtip

(hp) - Der Uhlenhorster **Torben Köser** läßt in seinem Roman - **Der Tod schlägt auf** - die Tenniswelt, in einem anderen Licht erscheinen. Eine Tenniswelt der tödlichen Intrigen, blutige Finger sind im Spiel und mit dabei, die obskuren Organisationen der Drogenbosse. Spannend wie ein Spitzentennismatch, Licht und Schattenseiten des Tenniszirkus.

**Ein fesselnder Thriller aus der Welt des internationalen Profitennis, den man erst aus der Hand legt, wenn man ihn bis zur letzten Seite gelesen hat! So Uwe Seeler, Ehrenspielführer der deutschen Fußballnationalmannschaft.**

Ein passendes Weihnachtsgeschenk.

**Titel -Der Tod schlägt auf - von Torben Köser,**

**\* Verlag Frieling & Partner Berlin, ISBN 3-8280-0740-6 \***

## Wer tagsüber aufpaßt, kann nachts ruhig schlafen

Hinein ins Gedränge und ran an die besten Schnäppchen! Das denken sich auch Langfinger und Handtaschenräuber. Als Opfer werden diejenigen bevorzugt, die besonders sorglos mit seinen Wertsachen umgehen.

Ein schneller Griff, ein Ruck, schon ist die Geldbörse weg und vielleicht die Handtasche dazu. Das geschieht vor den Augen überraschter Passanten, die neugierig hinsehen, aber oft passiv reagieren. „Irgend jemand wird sich schon darum kümmern!“ Nur wenige fassen sich ein Herz und helfen im Rahmen ihrer Möglichkeiten, z. B. mit einer Zeugenaussage bei der Polizei. So können die Täter auch tagsüber oft ungestört „arbeiten“. Viele Bürger ängstigen sich erst, wenn es dunkel wird, gefährden sich aber am Tag durch ihre Arglosigkeit. Wer sich an ein paar Tips hält, ist sicherer unterwegs.

Die Kriminalpolizei rät:

- Tragen Sie nur so viel Geld bei sich, wie unbedingt nötig ist.
- Verstauen Sie Geld und Wertsachen in verschließbaren Innentaschen ihrer Kleidung, bewahren Sie Schecks, ec- und Kreditkarten getrennt auf.
- Tragen Sie Taschen nicht locker in der Hand, sondern am Riemen über der Schulter, und klemmen Sie die Tasche unter den Arm. Tragen Sie die Tasche am besten auf der von der Straße abgewandten Seite, so erschweren Sie motorisierten Räubern den Griff nach der Beute.
- Wenn es doch passiert: Fühlen Sie sich dem Täter unterlegen, dann setzen Sie sich keiner Verletzungsgefahr aus: Halten Sie Ihre Tasche nicht krampfhaft fest, wenn sie Ihnen entrissen wird.
- Lassen Sie sich von Fremden weder ablenken noch provozieren, duzen Sie Täter nicht und versuchen Sie, Umstehende

durch deutliche und gezielte Ansprache für sich zu gewinnen, zum Beispiel: „Sie mit der roten Jacke, helfen Sie mir bitte!“

- Schauen Sie bei Straftaten nicht einfach weg. Helfen Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten, und stellen Sie sich auf jeden Fall der Polizei als Zeuge zur Verfügung.

Weitere Tips und Informationen erhalten Sie bei Ihrer Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

Aus Weisser Ring:

## Graffiti: manchmal Kunst, meistens nur Schmiererei!

Der Begriff Graffiti umfaßt beides: ärgerliche Farbschmierereien ebenso wie kunstvolle Wandmalereien. Graffiti beeinflussen zunehmend das Erscheinungsbild der Städte. Sie werden von der Mehrheit der Bevölkerung als Störung ihres Sicherheitsgefühls empfunden. Diskussionen, ob es sich um Kunstwerke oder Farbschmierereien handelt, werden schnell überflüssig, wenn Graffiti ohne Einwilligung an öffentlichem oder privatem Eigentum angebracht werden. Es handelt sich zumeist um Sachbeschädigungen, die straf- und zivilrechtlich verfolgt werden können. Das Sprühen auf nicht genehmigten Flächen stellt in der Regel eine Sachbeschädigung im Sinne des § 303 StGB dar. Eine Sachbeschädigung liegt immer dann vor; wenn für den Eigentümer ein nicht unerheblicher Aufwand bei der Instandsetzung entsteht. Das illegale Besprayen setzt oft das verbotswidrige Betreten eines Geländes voraus, so daß auch ein Hausfriedensbruch im Sinne § 123 StGB vorliegt.

Die Einzelschäden, die durch illegale Graffiti entstehen, erreichen schnell Dimensionen von mehreren tausend Mark. Für die durch die Beseitigung der Schäden entstandenen Kosten können Geschädigte bei Gericht einen Schuldtitel erwirken, durch den die Verursacher zum Schadensersatz verpflichtet werden. Die daraus resultierenden zivilrechtlichen Ansprüche der Geschädigten behalten 30 Jahre ihre Gültigkeit.

Sachbeschädigung ist eine Straftat. Aber: Das Austesten von Grenzen gehört für Jugendliche zum Erwachsenwerden hinzu. Verbotenes Sprayen; Kratzen oder Taggen {kommt von „tag“ = Schriftzug} ist oft Ausdruck des Protestes und deshalb besonders reizvoll, weil es den Kick und Anerkennung in der Gruppe gibt, heißt es in einem Faltblatt des Landeskriminalamtes Nordrhein Westfalen, das in Zusammenarbeit mit der Ermittlungsgruppe Graffiti der Polizei Hamburg entstand.

**Licht**, in Kombination mit Bewegungsmeldern und aufmerksamen Nachbarn, hält nicht nur Sprayer fern. Begrünte Fassaden, grobe, unebene Oberflächen oder farbenfrohe Wände laden nicht zum Sprayen ein. Eine umgehende Beseitigung der "Kunstwerke" mit Spezialreiniger nimmt Sprayern zudem den Reiz.

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

**Filialen** Nienstedten ☎ (040) 82 04 43  
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68  
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

# Guten Appetit

## Das Weihnachtsmenue

### Vorspeise:

#### Eine klare Suppe mit feinem Gemüse und Eierstich

Zutaten: Hühnerklein, Salz, Suppenkraut, 1 l Wasser zu einer Fleischbrühe kochen. Danach alles durch ein Sieb gießen, Fleisch und kleingeschnittenes Gemüse in die Brühe geben. Eierstich: 1 Ei, 1 Eigelb, 1/2 Tasse Milch, Salz, Muskat miteinander verrühren, in eine ausgebutterte Form gießen und im Wasserbad stocken lassen. Erkalten und kleingeschnitten zu der Fleischbrühe geben, mit Gewürzen abschmecken und mit Petersilie bestreuen.

### Hauptgericht: Puterroulade mit Gemüseplatte

1 kg Puter, ca. 100 g Butter, 1 Mohrrübe, 1 Tomate, 1 Lorbeerblatt, Salz, Pfeffer, 1/2 l Wasser, Maizena, etwas Weißwein. Den Puter von Knochen und Sehnen lösen, würzen, Thymian und Basilikum darauflegen aufrollen und zusammenbinden, etwas salzen und in Butter anbraten. die übrigen Zutaten dazugeben, Wasser angießen und garen. Zwischendurch immer wieder beschöpfen. Etwa 1 Stunde Garzeit. Bratensud mit Wasser angießen, etwas andicken und mit Weißwein verfeinern. Fleisch in Scheiben schneiden, mit gedünsteten Äpfeln, Gemüseplatte und Kroketten servieren.

### Nachspeise: Apfelsinencreme

Saft von 2 Apfelsinen und 1/2 Zitrone, 2 Eier, 100 g Zucker, 1 P Vanillezucker, 1 P Gelatine, 5- El heißes Wasser, Schlagsahne. Eigelb, Zucker und V-Zucker schaumig rühren. Den Obstsaft mit Wasser auf 1/2 l ergänzen und mit der Schaummasse verrühren. Die Gelatine in dem heißen Wasser auflösen, zu der Creme geben und kaltstellen. Wenn die Masse anfängt fest zu werden, das steifgeschlagene Eiweiß unterheben, in Glasschalen füllen und mit Sahne verzieren.

Guten Appetit wünscht Ihnen A. P.

## Unsere Kirchen

(Alle Angaben ohne Gewähr)



Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gertrud  
Immenhof 10,  
22087 Hamburg  
Telefon 2203353

GOTTESDIENSTE  
jeden Sonntag um 10.00 Uhr

St. Laurentius-Kapelle  
Ifflandstraße 59-61  
Besondere Gottesdienste an Feiertagen sind im Kirchenbüro zu erfragen.

GOTTESDIENSTE  
jeden Sonntag um 11.00 Uhr -

Heilandskirche Uhlenhorst  
Winterhuder Weg 132

GOTTESDIENSTE  
jeweils Sonntags um 10.00 Uhr

# Theater

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## Altonaer Theater, Museumstraße 17,

Telefon 399 05 870, Abonnements Telefon 399 05 869

### Große Bühne

ab 27. Nov. 1999 **DIE FEUERZANGENBOWLE**  
von Heinrich Spoerl, Regie: Axel Schneider  
bis 18. Jan. 2000 **IN 80 TAGEN UM DIE WELT**  
nach der Romanvorlage von Jules Verne,  
Regie: Gert Kieras, Musik: Jan Dvorak

### Foyerbühne

ab 16. Nov. 1999 **JOSEF UND MARIA**  
von Peter Turrini, Regie: Kai Fiege  
mit Edgar Bessen u. Hannelore Droege  
bis 22. Dez. 1999 **DER MAULWURF GRABOWSKI**  
(f. Kinder ab 4 J.) von Luis Murschetz  
ab 04. Jan. 2000 **PICASSO IM „LAPIN AGILE“**  
von Steve Martin, Regie: Kai Hufnagel,  
Deutsche Erstaufführung  
ab 19. Jan. 2000 **INSZENIERUNG EINES KUSSES**  
von Oliver Bukowshi, Hamburger Erstaufführung

\*\*\*

## Ernst Deutsch Theater Mundsburg,

040 / 22 70 14 20, Abonnentenbüro: 040 / 22 70 14 24

bis 16. Jan. 2000 **Kugeln überm Broadway** Komödie von  
Woody Allen, Regie: Volker Lechtenbrink  
/ mit Volker Lechtenbrink, Jeanette Arndt u.v.a.  
bis 23. Dez. 1999 »**Tischlein deck´ dich**« Märchen nach  
den Brüdern Grimm (f. Kinder ab 4 Jahren)  
11. Dez. 1999 **Theaterball** im Radisson SAS Hotel Hamburg  
Infos & Karten Karten unter Tel.: 040/22 70 14 11  
20. Jan. bis **Der Freigeist** Komödie von  
26. Feb. 2000 Eric-Emanuel Schmitt, Regie: Franziska Kohlund  
mit Christian Kohlund u.v.a.

\*\*\*



## Komödie Winterhuder Fährhaus

Hudtwalckerstraße 13  
22299 Hamburg

Kartentelefon 040/480 680 80

bis 23. Jan. 2000 **Der Raub der Sabinerinnen**  
von Franz und Paul von Schönthan,  
Regie: Michael Günther  
bis 25. Dez. 1999 **Die Kleine Hexe** von Otfried Preußler,  
11 Uhr o. 15 Uhr Regie: Frank-Lorenz Engel  
einige Termine **Der Kontrabaß** von Patrik Süßkind,  
im Dez. 1999 mit Wolfgang Hartmann  
ab 28. Jan. **Potash & Perlmutter** von  
bis 19. März 2000 Montague Marsden Glass und Charles Klein,  
Regie: Martin Woelffer, mit Michael degen u.a.  
Veranstaltungen im Rahmen des **Adventsprogrammes**  
(jeweils an den Adventssonntagen um 11.30 Uhr)  
am 05. Dez. (und am 6. Dez., 19.30 Uhr) fragt **Manfred Steffen**  
„Frohe Weihnachten - und was dann?“  
am 12. Dez. unterhält sich **Rüdiger Wolff** bei „Wolff nach elf - Talk  
im Fährhaus“ mit Gästen aus Show und Theater über  
das bevorstehende Fest.  
am 19. Dez. stellt **Peter Striebeck** sein Programm unter das Motto  
„Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit“.

# und Veranstaltungen

(Alle Angaben ohne Gewähr)



## Theater an der Marschnerstraße, Telefon 29 26 65

Theatergalerie  
Öffnungsz. während  
aller Veranstaltungen  
im Theater und nach  
Vereinbarung

bis 27. Dez. 1999

tägl. 17 Uhr, Sa. u. So.  
auch um 11 u. 14 Uhr  
(w. Termine auf Anfr.)

Sa. 09. Jan. 2000  
um 18.00 Uhr

**KUNST IM FOYER -  
von 06. Jan. bis 06. Feb. 2000**  
„AQUARELLE - LANDSCHAFTEN  
AUS DEM NORDEN UND SÜDEN“  
von Ortrud Lehmann

**Peter Pan Der größte Held der Welt**

Märchenmusical für Kinder ab 4 Jahren  
Text, Musik und Regie: Kai Wagner  
(am 25., 26. 12. jew. 15 Uhr, am 27. 12. um 17 Uhr)

**Shanty-Chor-Hamburg**

„DE TAMPENTREKKER“ e.V.  
mit Liedern und Shanties von der Waterkant  
Mus. Leitung: Tim Hußmann

## Karstadt Kultur Café

Karten erhalten sie in Karstadt Themenhaus am Infostand im Erdgeschoss. Telefonische Kartenbestellung unter 22 801 245.

DO. 27.01.2000, 20.00 Uhr

Einlaß: 19.00 Uhr

Eintritt: 40,-/35,-/25,- DM

**ANDY COOPER'S  
EURO TOP 8 JAZZBAND**

8 der besten Jazzer auf einer Bühne zusammen ist ein nicht alltägliches Erlebnis. Freuen Sie sich auf ein Jazzabend von hohem musikalischen Niveau!

## Die nächste Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

erscheint in der 05. KW  
Anzeigenschluß ist Dienstag,  
der 25. Januar 2000

## Zwei Reisen mit dem Verein geborener Hamburger:

(hp) - Der Verein geborener Hamburger bietet im kommenden Jahr wieder Mitreisemöglichkeiten an.

10. - 14. April 2000:

**Eine Reise in die Niederlande und nach Belgien.**

Ziel der Reise ist das **Stammquartier** des **Vereins geborener Hamburger, Noordzeepark in Ouddorp aan Zee**. Von dort aus werden Tagesausflüge, nach Zierikzee - Goes - zu den Austerbänken, den Haag und nach Gent in Belgien, unternommen.

Der **Reisepreis** beträgt 490.— DM. Es sind enthalten alle Busfahrten, alle Eintrittsgelder und Halbpension.

03. - 08. September 2000:

**Eine Reise in die Schwäbische Alb** - in eine romantische Landschaft der Burgen, Schlösser und Klöster, wo vor Millionen von Jahren Vulkane rauchten. Die Fahrt geht durch eindrucksvolle Landschaften, vorbei an historischen und geologischen Sehenswürdigkeiten. **In einem kleinen Hotel in Frohnstetten ist die Unterkunft.** (Ein Ortsteil von Stetten a.k. Markt) Von dort aus sind viele Ausflüge vorgesehen.

Der **Reisepreis** beträgt 650.— DM mit Halbpension im Doppelzimmer. Einzelzimmer-Zuschlag 50.— DM für die Gesamtzeit. Im Preis sind alle Busfahrten und Eintrittsgelder für Besichtigungen enthalten.

Weitere Informationen und Anmeldungen :

Verein geborener Hamburger, Willy Prestin, Graf-Anton-Weg 10,  
22459 Hamburg, Tel. und Fax. 040 - 551 76 53.

## Aktivoli - Hamburger engagieren sich - 1. Hamburger Freiwilligenbörse

Am 5. Dezember 1999, von 11.00 bis 18.00 Uhr findet im Börsensaal der Hamburger Börse erstmalig die Hamburger Freiwilligenbörse statt. Hier finden Hamburger/innen vielseitige Angebote zum Thema freiwilliges Engagement und Ehrenamt. Die Angebote der Freiwilligenbörse stellen Projekte in sozialen, kulturellen und ökologischen Feldern dar, sie informieren über Selbsthilfegruppen und präsentieren Einrichtungen der Engagementförderung in dieser Stadt. Darüber hinaus können interessierte Bürger/innen durch Workshops, die von Fachleuten geleitet werden, erfahren, wie sie beispielsweise selbst eine Idee für ein ehrenamtliches Projekt in die Tat umsetzen können, wie es um die Freiwilligenarbeit in Hamburg grundsätzlich bestellt ist u. v. m.. Aktivoli wird von der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk und Jüdische Gemeinde), in Zusammenarbeit mit der Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales, dem Freiwilligen Zentrum Hamburg, der Freiwilligen Agentur Hamburg, dem Seniorenbüro Hamburg, der Patriotischen Gesellschaft, den Freiwilligenforen des Diakonischen Werkes Hamburg, dem BUND, Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit „Motte“ und den Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in Hamburg (KISS) veranstaltet.

\*\*\*

## MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTE HOLSTENWALL 24, 20355 HAMBURG

Ausstellungen:

ab 03. Dez. 1999 **Von Paradiesbildern am trüben Fleet**  
Hamburger Kunst und hanseatische Wohnqualität der vergangenen Jahrhunderte stehen im Mittelpunkt der neuen Dauerausstellung in der neu eröffneten Abteilung „Wohnen - Lesen - Schreiben“

vom 04. Dez. 1999 **WerkStadt Hamburg - „Handwerkliche Künste nach Weihnachten**

mit Papier, Holz und Stoff“ - so lautet das Motto des Handwerkermarktes im Museum. Anschauen und Mitmachen ist die Devise, wenn gelernte Hand- und KunsthandwerkerInnen in ihre „offenen Werkstätten“ einladen. Präsentationen und Vorführungen von Handwerk, Kunst und Kunsthandwerk aus den Bereichen Papier (04., 05. 12.), Holz (11., 12. 12.) und Stoff (18., 19. 12.). Die Ausstellung mit Exponaten ist täglich zum Anschauen und Kauf geöffnet.

bis 09. Jan. 2000 **Sonderausstellung: Der Lebensbaum**  
Shu Chuanxi und die Erneuerung der chinesischen Malerei. Führungen durch die Ausst.: jew. Mi., 18.30 - 19.30 Uhr und So., 16.00 - 17.00 Uhr.

**PORZELLAN  
Store**

Das Dibbern-Fachgeschäft  
auf der Uhlenhorst

Plus

**Christmas Tree  
von Spode**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 10:30 - 18:30 Uhr

Samstags: 10:30 - 14:00 Uhr

Mittag: 14:00 - 15:00 Uhr

Papenhuder Str. 56

22087 Hamburg

Tel.: 040 - 227 85 28

Fax: 040 - 227 85 29

e-Mail: porzellan.store@t-online.de

# Ihre Partner, fachkundig in Dienstleistung und Handwerk

Überreicht durch:

Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt  
22087 Hamburg 764

meister **WATKA**

**- Ihr Fachmann für -**  
Uhren, Schmuck, Juwelen, Perlen  
Anfertigung und Reparatur  
**in eigener Werkstatt**

Mundsburger Damm 32 · 22087 Hamburg  
Tel. 040/ 22 37 67



**Dyck**



**Lotto - Toto**

**Tabak - Presse - Süßwaren - Getränke**  
Glückwunschkarten - Papeterie - Briefmarken  
Telefonkarten - Fotokopien

Mühlendamm 92 · 22087 Hamburg  
Telefon 040 / 22 32 39 · Telefax 040 / 22 46 00

# CLASEN

BESTATTUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR“

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER  
BESTATTUNGSARTEN  
IM GROSSRAUM HAMBURG  
· SEEBESTATTUNGEN ·

WANDSBEKER CHAUSSEE 47  
ECKE RICHARDSTRASSE  
22089 HAMBURG · WANDSBEK



TAG UND NACHT

**25 80 55**



- OBERHEMDEN-SPEZIAL-PLÄTTEREI
- BERUFSBEKLEIDUNG
- HAUSHALTSWÄSCHE
- HEISSMANGEL

*für eine vorbildliche Wäschepflege*

PAPENHÜDER STRASSE 25  
22087 HAMBURG  
TEL.: (040) 229 09 83  
FAX : (040) 227 35 13

## John Ebel

Installation | für die Zukunft  
und Reparaturen | Ihres Heims

Beratung Planung Wartung



in  
Hohenfelde

Sanitärtechnik  
Elektroarbeiten  
Gasheizung  
Bäder Küchen  
Dachinstandsetzung

Ifflandstraße 22 22087 Hamburg  
Tel. 040/220 99 10 Fax 040/229 00 23

Schätzung · Bewertung · Verkauf

## KRAFT

### IMMOBILIEN

In Uhlenhorst und Hohenfelde seit 1976  
ein berufsständisch geprüfter Fachbetrieb.

Wenn Sie verkaufen wollen, oder bei  
Vermietung Hilfe brauchen, sprechen  
Sie persönlich mit Herrn Kraft.  
- Es kostet Sie einen Anruf -

Mitglied im Bürgerverein, im -VHH-  
Verein Hamburger Hausmakler und  
- RDM - Ring Deutscher Makler

**Ackermannstr. 36 · 22087 Hamburg**  
**Telefon 040/ 22 55 66**

Vermittlung · Beratung · Vermietung

## SECON - Sicherheitsdienste OHG

### Büro Hamburg



Personalschutz  
Veranstaltungsschutz  
Objektschutz

Neubertstraße 1 · 22087 Hamburg  
Tel. 040-22 75 65 77 Fax 040-2 20 03 31



*Markus Dreher*  
**Sanitärtechnik**

Ackermannstr. 34 - 22087 Hamburg  
Tel./Fax: 040-227 57 107 Notruf: 0172-956 46 91

## Horst U. Schütze

### Baugeschäft

Erlenkamp 23 · 22087 Hamburg  
Telefon 220 20 10